



Nr. 1 | April – Juli 2024



| connect

Zum Beten, Spenden, Mitdenken und Mitmachen.



Kirche Unterwegs
der Bahnauer Bruderschaft e. V.



Liebe Leserin, liebe Leser,

mit „connect“ halten Sie ein neues Heft von uns als Kirche Unterwegs in der Hand. Vielleicht haben Sie unseren Freundesbrief oder unseren Gebetsbrief erwartet. Beides kommt in der gewohnten Form nicht mehr. Dafür dieses kleine Heft „connect“. **Mit**

„connect“ möchten wir uns mit Ihnen verbinden.

Mit Ihnen als Freundin oder Freund, als Beterin oder Beter, als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter, als Spenderin oder Spender, als Kundin oder Kunde. Wir möchten Ihnen Anteil an unserem Ergehen und Arbeiten geben und um Unterstützung werben: In der Fürbitte, mit einer Spende oder mit tatkräftigen Händen. Wir laden zum Mitmachen bei uns ein. Kirche Unterwegs soll eine Bewegung von Menschen sein, die die Friedensbotschaft Jesu in Gemeinde und auf Campingplätzen teilen wollen.

„Ja, da fehlt doch was?“, mögen Sie jetzt denken. „Wo bleiben die thematischen Artikel, die Impulse für die Gemeindegemeinschaft?“ Ja, die fehlen hier in „connect“. **Stattdessen wollen wir eine neue Gratis-Publikation herausbringen für die Praxis in der Freizeitwelt und in der Gemeinde.** Dafür entwickeln wir schon gute Ideen, auf die Sie gespannt sein dürfen. Die erste Ausgabe ist für Sommer geplant. Sie haben mit einer Rückmeldung via Online-Umfrage die Chance, dieses neue Heft mitzuprägen. Uns ist wichtig, dass dieses Praxisheft auf Ihre Bedürfnisse trifft und unsere Angebote Ihnen weiterhelfen können.

„Ich brauche das nicht!“, mag eine Reaktion auf „connect“ oder der Ankündigung eines Praxisheftes

sein. Wir wollen kein Papier unnötig verbrauchen und Ihre Papierkörbe nicht sinnlos füllen. **Darum fragen wir mit einer Online-Umfrage Ihre Bedürfnisse ab** und Sie können den Bezug ab- oder auf einen digitalen Bezug umbestellen. Folgen Sie dazu dem QR-Code oder kontaktieren Sie Anne Kunzi (ak@kircheunterwegs.de). Wenn Sie „connect“ weiterhin erhalten wollen, brauchen Sie nichts tun. Wenn wir nichts von Ihnen hören, schicken wir es Ihnen dreimal im Jahr kostenlos zu.



Zur Online-Umfrage:
QR-Code oder
<https://forms.office.com/e/ZcQOYNFKSE>

Wir danken für die vielfältige Begleitung und Unterstützung unserer Arbeit und wünschen Ihnen persönlich Gottes reichen Segen.

Ihr

Friedemann Heinritz,
Geschäftsführer

**Foto Titelseite: Das Hauptamtlichen-Team
der Kirche Unterwegs**

Von links nach rechts: Julian Böhringer, Bettina Braun,
Friedemann Heinritz, Marlene Gruhler, Anne Kunzi



Gott breitet seine Schwingen aus über Dir.
Unter seinen Flügeln findest du Zuflucht.

Ps. 91, 4a

Weil du da bist, bin ich geborgen.

Wir brauchen nicht die Krisen und Kriege unserer Zeit bemühen, um zu verdeutlichen, wie unsicher und bedroht unser Leben ist. Streit, Krankheit, leere Geldbeutel: Es gibt viele Anlässe, die uns den Schlaf rauben können. Und wenn es nur die Frage ist, auf welche Schule mein Kind im neuen Schuljahr gehen soll. Die aktuelle Bedrohungslage, die fehlende Perspektive für ein gutes Morgen, die vielen schlechten Nachrichten, die uns gefangen nehmen: Sie machen unruhig, stressen uns, rauben uns womöglich noch die Gesundheit.

Gibt es eine Medizin gegen diese Angst und Unruhe? Der Beter von Psalm 91 sagt: „Ja.“ Er wendet sich an Menschen, die bei Gott Hilfe und

Rettung suchen. Mit verschiedenen Bildern malt er aus, wie Gott der oder dem Schutzsuchenden antwortet. Ein Bild von Psalm 91 ist das eines Vogels, der seine Flügel über seine bedrohten und ängstlichen Küken hält und sie so vor der Gefahr abschirmt. In Vers 4 heißt es: „Er breitet seine Schwingen aus über dir. Unter seinen Flügeln findest du Zuflucht.“ Die Vogelküken erleben in der Stunde der Bedürftigkeit und Gefahr Schutz und Geborgenheit durch ihre Eltern. Die Eltern sind da, versorgen sie im Nest und halten die Flügel rettend über sie. So kommen die kleinen Vögel zur Ruhe und finden Frieden.

Geborgenheit erlebt man in Beziehungen. Wenn ich darauf vertrauen kann, dass sich jemand um mich kümmert, dann fühle ich mich geborgen. Psalm 91 lenkt unseren Blick auf Gott: Gott ist da. Für uns. Für dich. Er sorgt sich um dich, wie ein Vogelpapa oder eine Vogelmama sich um die Küken sorgt. Das Besondere bei Vogeleltern ist: Sie haben den Überblick. Wenn sie eine Gefahr für ihre Jungen identifizieren, dann eilen sie ihrem Nachwuchs zur Hilfe – ganz unabhängig, ob die Kleinen nach ihnen rufen oder nicht. Das ist bei Gott genauso, will Psalm 91 sagen. Lange, bevor wir nach Gott fragen, ist er schon für uns unterwegs. Er hat den Überblick über unser Leben und er ist da. Für uns. Für dich. In der Stunde der Not und der Gefahr. Heute und Morgen. Du brauchst ihn nicht erst herbeizurufen. Seine Nähe und seine Hilfe hängen nicht an deinen Gebeten. Es ist seine Liebe, die Gott antreibt. Darum können wir Gott vertrauen und in Beziehung zu ihm treten. Vielleicht manchmal nur klagend und schreiend. Do so erleben wir Geborgenheit, mitten in äußerer Unsicherheit oder Bedrohung.

Friedemann Heinritz

KiBiWo mit Kinder-Beteiligung

Unsere Kinderbibelwochen-Praxis erfreut uns und macht uns dankbar: An unzähligen Orten gibt es KiBiWos – selbst wenn es sonst keinerlei Jugendarbeit mehr gibt. Wir sind als Referenten gefragt und ausgebucht. Wir haben vor allem mit der Kinderstadt und dem Zirkus zwei Konzepte, die perfekt in eine Zeit passen, in der es pädagogisch und gesellschaftlich darauf ankommt, Programme auf die Beteiligung der Kinder und auf den Dialog mit ihnen hin anzulegen. Zuletzt konnten wir dies in den Faschingsferien bei der gemeindeübergreifenden Kinderbibelwoche in Hohnhardt, Gründelhardt Hummelsweiler und Oberspeltach segensreich erleben. In der KiBiWo-Kinderstadt gestalteten Kinder ihre eigenen TV-Nachrichten und leckere Pizzen, versuchten sich in Selbstverteidigung und Tanzen oder machten tolle Erfahrungen bei der Fahrprüfung und in der Stadt-Kathedrale.

Mit einem einheitlichen Buchungsprozess konnten wir jetzt unsere internen Verwaltungsprozesse optimieren.

Eine große Herausforderung bleibt: Die Frage nach dem, wie sich die KiBiWo-Arbeit für eine säkulare Gesellschaft zukunftsfähig weiterentwickeln muss. Wie können wir Orte schaffen, an denen Kinder weiterhin in Berührung mit biblischen Geschichten und deren Auswirkungen auf ihr Leben kommen? Wir sind gefragt und manchmal überfragt. Wir sind gespannt. Wir bleiben dran.

Julian Böhringer





Inspirationstag Kinderstadt in der Schweiz als Modell für deutsche Regionen

Über die Kinderstadt lässt sich viel erzählen, doch wer sie wirklich verstehen will, der muss sie einmal erlebt haben!

Genau deshalb waren Anne Kunzi und Marlene Gruhler im Februar ein Wochenende im Kanton Thurgau (Schweiz) zum „Inspirationstag Kinderstadt“. Mehrere Gemeinden trafen sich für einen Tag und erlebten, wie sich eine Kinderbibelwoche als Kinderstadt umsetzen lässt. Nach den praktischen Erfahrungen am Vormittag und einer kurzen theoretischen Einführung ging es nachmittags dann ans konkrete Planen der eigenen Kinderstadt.

Ihr habt jetzt auch Lust die Kinderstadt mit eurem Team einmal live zu erleben oder einen Inspirationstag in eurer Region mit uns durchzuführen? Dann meldet euch bei uns!

Marlene Gruhler

Hier entsteht was Neues...

Wir arbeiten an drei neuen Arbeitshilfen:

Im Januar 2025 dürft ihr euch auf „**Das geheimnisvolle Logbuch**“ freuen. Passend zur ökumenischen Bibelwoche 2024/2025 gibt es eine Arbeitshilfe über Ängste und Mutmacher zu Texten aus dem Johannesevangelium, mit Mini-Teil und Kirche-Kunterbunt-Entwurf.

Arbeitshilfe zum Netzwerktag „**KinderStark**“ mit Geschichten von kinderstarken Alltagshelden der Bibel. Mit Mini-Teil und Kirche Kunterbunt-Entwurf.

„**Weil du da bist.**“ – die Geschichte einer besonderen Freundschaft.

In 5 Tagen erzählt diese Arbeitshilfe aus dem Leben von David. Passend dazu gibt es eine Mini-Arbeitshilfe, die sich der Frage stellt, wie Gott eigentlich ist.

Marlene Gruhler

Christliche Zirkusschule on Tour

Nach der Winterpause geht die christliche Zirkusschule wieder on Tour. Römerstein auf der Schwäbischen Alb, Monakam im Nordschwarzwald und Oferdingen sind die nächsten Stationen.

Auf der Alb und in Monakam gastiert die Arche Kunterbunt mit Geschichten von Noah und seiner Familie und in Oferdingen kommt das Kleine ganz groß raus mit unserer gleichnamigen Arbeitshilfe. Bunte Tage mit viel Action und Spaß warten auf die Kinder. Sie werden hautnah erleben, wieviel die Geschichten aus der Bibel mit ihrer Welt heute zu tun haben. Sie werden neue Begabungen entdecken und beim Abschluss-Gottesdienst am Ende die Zuschauer mit ihren Vorführungen begeistern. Das ist Circus Talentino, das ist die christliche Zirkusschule.

Bettina Braun

Wunderland – eine neue Generation von Arbeitshilfen

Eine (Mini-) Kinderbibelwoche für Kindergottesdienst, Freizeiten, Jung-schar, Ganztagsangebote

...

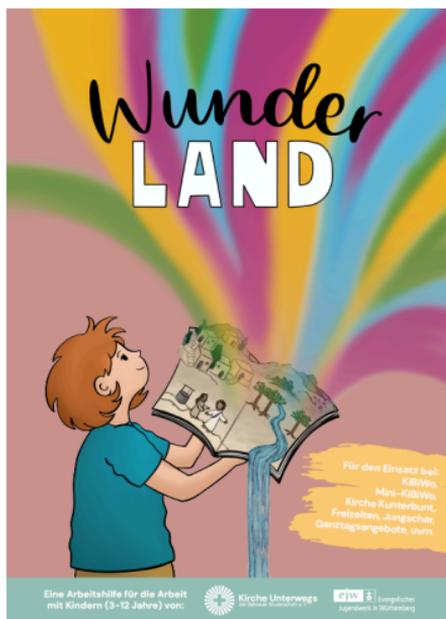
Die Kinderbibelwoche erzählt in spannenden Theaterstücken fünf Wunder-Geschichten aus dem Neuen Testament. Die Einheiten bieten theologische Reflexionen und didaktisch-

methodische Überlegungen. Die Auseinandersetzung mit den Bedürfnissen der Kinder lässt Zugänge zu den biblischen Geschichten entstehen, die erlebnis-haft vermittelt werden. Kreative Ideen zur Vertiefung geben den Kindern durch eigenes Nachdenken die Möglichkeit, sich mit den Geschichten zu verbinden.

Mit der 88-seitigen Arbeitshilfe kann leicht ein attraktives Kurz-Programm von 90 Minuten ebenso wie ein tagesfüllendes Programm gestaltet werden. Das Programm ist für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren konzipiert, zudem enthält das Heft einen Thementeil nur für Kinder von 3-5 Jahren. Mit dem Kirche Kunterbunt Entwurf lässt sich zudem ein kunterbunter und fröhlicher Familien-Gottesdienst planen.

Die Praxismappe bietet zudem einen Ideenpool zur Gestaltung einer Biblikos-Kinderbibelwoche. Mit einer Drop-In Phase, Entdecker- & Erlebniszeiten, sowie der Idee eines Eltern-Cafés, lassen sich attraktive Begegnungs- und Beziehungsräume, nicht nur für Kinder, schaffen.

Die Arbeitshilfe kostet 9,90 € und kann auf www.kircheunterwegs.de bestellt werden.



Angst oder Hoffnung? Was bewirkt unser Glaube?

Es war fast wie in alten Zeiten. Vor Corona. Ein voller Kalender in den Wintermonaten. Voll mit Bibelwochen, Männervesper, Gottesdiensten, ja sogar einem Seniorennachmittag. Ich fuhr beispielsweise nach Dürrenzimmern, um eine Woche über Psalm 23 zu reden, nach Stetten am Heuchelberg, um in die Elia-Geschichte des Alten Testaments einzutauchen oder nach Calw-Altburg, um mit Senioren über Hoffnung in unsicheren Zeiten zu reden.

Die Veranstaltungen waren alle gut besucht. Das Interesse rege. Die Gespräche persönlich und mit seelsorgerlicher Bedeutung. Die Rückmeldungen sehr dankbar.

Eine Beobachtung beschäftigt mich: Immer wieder spielten angstbesetzte Gottesbilder und Glaubensprägungen eine große Rolle. Von früheren Zeiten kenne ich das. Doch dass im dritten Jahrzehnt im 21. Jahrhundert Angst immer noch mit Gott in Verbindung gebracht wird, überraschte mich. Zumindest in dieser Häufung. Ich frage mich schon: Wie reden wir von Gott? Bewusst oder unbewusst. Mit welchen Ansprüchen und Erwartungshaltungen begegnen wir uns in den Gemeinden? Wird Glaube immer noch mit einem bestimmten Lebensstil oder einer bestimmten Moralvorstellung in Verbindung gebracht? Und wo sind Freiräume für Fragen, Zweifel, Unterschiedlichkeiten? Für mich jedenfalls ist diese Beobachtung eine Ermutigung, auch zukünftig mit der frei- und frohmachenden Botschaft von Jesus Christus unterwegs zu sein. Seine Liebe, Zuwendung und Annahme macht frei und ermöglicht so ein dankbares Gottvertrauen. Ich finde, dieser Glaube ist ein Glücksfall fürs Leben.

„Wann kommt die Kirche wieder?“

„Die Campingarbeit ist eines der wenigen kirchlichen Arbeitsfelder, die überrannt werden“, so habe ich in den letzten Jahren unsere Campingarbeit gelegentlich beschrieben. Ja, das stimmt immer noch: Urlauber stolpern ungeplant in unsere Programme und bleiben hängen. Sie sind fasziniert von der offenen Atmosphäre, dem Miteinander, dem Bibeltheater, den Liedern und den kreativen Aktionen. Auf Campingplätzen warten Menschen auf Kirche. Campingplatzbesitzer fragen an, ob wir nicht bei ihnen ein Ferienprogramm gestalten könnten. Was für eine Chance! Die Frage ist, ob Menschen aufbrechen und helfen, Campingkirche mitzugestalten. Ob es Christinnen und Christen gibt, die ihren Glauben in der Urlaubswelt teilen. Wir suchen Menschen ab 18 Jahre, Singles, Familien, rüstige Rentner. Unsere Teams sind kunterbunt, zusammengesetzt aus Menschen, die aus ganz unterschiedlichen geistlichen Prägungen und kirchlichen Traditionen kommen.

Wir wollen die Campingarbeit ausbauen. Zunächst die bestehenden Ressourcen nutzen und die Einsatzzeit verlängern, wo es möglich und sinnvoll erscheint. Wir denken dabei auch an die Pfingstferien. Doch leider mussten wir aktuell in Bad Liebenzell unsere langjährige Arbeit einstellen, weil wir niemanden fanden, der



unter den holländisch sprechenden Gästen aktiv werden konnte.

Wir sehen auf Campingplätzen viele Chancen, das Evangelium von Jesus ungezwungen zu teilen. Doch wir bleiben abhängig von ehrenamtlichen Teamleitungen und Mitarbeitenden, von Geldgebern, Spendern und Sponsoren, die in diese Arbeit investieren. Machst du, machen Sie mit? Unsere Teams in den Pfingst- und Sommerferien haben noch freie Plätze. Termine und Infos: www.kirche-unterwegs.de



Neue Küchenzelte für unsere Teams

Für unsere Teams in Kirchberg/Iller und Liebelsberg konnten wir günstig zwei fahrbare Messezelte eines Zeltherstellers erwerben. Zudem finanzierte die Evang. Landeskirche ein neues Küchenzelt für den Stromberg Camping. Im Moment sind jede Menge Ehrenamtliche dabei, diese Zelte als Küchenzelte auszubauen und so das Leben unserer Teams auf den Plätzen deutlich zu verbessern. Wir wissen alle, wie wichtig eine gute Versorgung für die Stimmung und Arbeitsfähigkeit in den Teams ist. Ein dickes Dankeschön an alle, die mit einer Spende oder dem tatkräftigen Ausbau diese Investition ermöglichen.

Friedemann Heinritz

Gebet für die Kirche Unterwegs

Mit „connect“ laden wir zur Fürbitte ein. Es sind nicht wenige, die täglich für uns beten und unsere bisherige Liste mit Gebetsanliegen in ihrer Bibel liegen hatten. Das ist ein Argument für uns gewesen, „connect“ so zu gestalten, dass dies auch weiter möglich ist: Kurz und knapp, in einem Format, das auch in eine Bibel gelegt werden kann.

Dankbar sind wir, ...

... weil wir nach der Neuzusammensetzung unseres Hauptamtlichen-Teams sehr gut zueinander gefunden haben und wir gemeinsam Kirche Unterwegs auf die veränderte Situation in Kirche und Gesellschaft hin ausrichten wollen.

... für unsere neue katholische Kollegin Viola Schreiber, die im Sommer in Gohren zwei Teams leiten wird. Wir werden Sie noch vorstellen.

... für die vielen Anfragen aus Gemeinden nach unseren Angeboten. Sie zeigen uns, dass es uns nach wie vor braucht. Wir sind für 2024 ausgebucht.

Wir bitten um Fürbitte, ...

... dass genügend Menschen sich für unsere Campingteams anmelden und die Teams arbeitsfähig werden.

... dass wir genügend Helfer für die Auf- und Abbauarbeiten auf den unterschiedlichen Plätzen, insbesondere für den Abbau in Gohren, finden.

... für die inhaltliche Vorbereitung unserer Einsätze, dass wir mit unserem Jahresthema „Weil du da bist“ Menschen auf Gott hin ansprechen können.

... und Gelingen bei all unserem organisatorischen und administrativen Aufgaben.

... dass auch durch uns die Liebesbotschaft Jesu bei Menschen ankommt und Glauben geweckt und gestärkt wird.

... für unser Pfingstteam vom 17.–26. Mai auf dem Stromberg Camping unter Leitung von Hannah Gleich und Jonathan Massini.

... um einen Käufer des Stromberg Campings, der unsere diakonisch-missionarische Arbeit wertschätzen kann und wir dort weiterhin aktiv sein können. (Dieser Platz ist seit kurzem zum Kauf ausgeschrieben.)

Termine zur Wahrnehmung und Fürbitte

2.–7.4.	Zirkustage Römerstein	BB
4.–7.4.	KiBiWo Schlierbach	JB
12.–14.4.	Zirkustage Monakam	BB
19.–21.4.	Zirkustage Oferdingen	BB
20.04.	Vorbereitungstag Teamleiter, alle	
8./9.06.	Kinderbibeltage Reicheneck	BB
12.–14.,16.6.	Kinderbibelwoche in der Zeltkirche Hardthausen mit einem David-Musical	MG
21./22.6.	Vorbereitungstreffen für die Campingteams Gohren 1 & 3, Liebelsberg 1, Kirchberg/Iller 1, Breitenauer See 2,	alle
28./29.06.	Vorbereitungstreffen für die Campingteams Gohren 2 & 4, Liebelsberg 2, Breitenauer See 1, Stromberg 2 & 3,	alle

- Ab 12.07. Aufbau in Gohren AK, MG
- 18.07. Programmstart Gohren
- 17.-20.07. Zirkustage Bernhausen BB
- Ab 27.7. Campingeinsätze in Kirchberg/
Iller, Liebelsberg, Knittlingen,
am Breitenauer See
- 11.8. Verabschiedung unserer
katholischen Kollegin Gertrud
Geiger und Begrüßung von Viola
Scheiber in Gohren.

Die Kürzel beziehen sich auf die Initialen unserer Mitarbeitenden, siehe unten.

KIRCHE UNTERWEGS

der Bahnauer Bruderschaft e.V.

Camping-Kirche | Gemeindedienste

Kinderbibelwoche | Arbeitshilfen | Christliche
Zirkusschule | Glaubenskurs | Männervesper
Gemeinde- und Bibelwoche

Fotos: Privat. S. 4: Ursel Bahmüller

V.i.S.d.P.: Friedemann Heinritz

1. Vorsitzender: Diakon Hans-Peter Hilligardt

Geschäftsführer: Diakon Friedemann Heinritz

Fon: 07144 885490 | Mail: fh@kircheunterwegs.de

Geschäftsstelle:

Im Wiesental 1, 71554 Weissach im Tal

Mitarbeitende:

Diakonin **Marlene Gruhler** (KiBiWo/Gohren):
0176 20533965 | mg@kircheunterwegs.de

Annerose Kunzi (Mini-KiBiWo):
0176 2433 9602 | ak@kircheunterwegs.de

Bettina Braun (Christliche Zirkusschule):
07195 178696 | bb@kircheunterwegs.de

Diakon **Julian Böhringer** (KiBiWo/Liebelsberg):
0162 9083248 | jb@kircheunterwegs.de

Be connected – mit einer Spende!

Verbinde dich, verbinden Sie sich mit der Arbeit der Kirche Unterwegs durch eine Spende. So wirst du, werden Sie zu einem Ermöglicher unseres Tuns. Wir brauchen im Jahr 2024 etwa 10 000 € mehr an Spenden als bisher, in Summe ca. 70 000 €. Im Jahr 2025 benötigen wir weitere 15 000 € Mehreinnahmen. D.h. wir brauchen zusätzlich ca. 80 Förderer, die uns monatlich mit einer Spende von 25 € unterstützen oder 40 Personen, die uns monatlich 50 € überweisen. Du hast, Sie haben die Chance sich per Dauerauftrag oder einer Einzelspende mit uns zu verbinden und mit Kirche Unterwegs das Evangelium von Jesus auf Campingplätzen, bei Kinderbibelwochen oder Gottesdiensten zu teilen.

Wir danken für deine, für Ihre Verbundenheit. Im Gebet. Per Überweisung. Durch Mitarbeit. Ganz praktisch.

Unser Spendenkonto

lautet:

**DE65 6025 0010 0000
0241 10.**

Die Spenden sind steuerlich absetzbar. Für die Spendenbescheinigung bitte die Adresse angeben. Vielen Dank schon jetzt!



Überweisungsvorlage
Spende



www.Kirche Unterwegs.de
der Bahnauer Bruderschaft e. V.

Campingkirche, KiBiWo, Christliche Zirkus-
schule, Glaubenskurse, Praxishilfen